



10.30 Uhr, Waisenhausplatz
(vor dem Stadttheater)

Mai-Rede: Liane Papaioannou
(Erste Bevollmächtigte IG Metall
Pforzheim)

Begrüßung: Wolf-Dietrich Glaser
(DGB-Vorsitzender Kreisverband
Pforzheim / Enzkreis)

Grußwort: Gert Hager
(Oberbürgermeister der Stadt
Pforzheim)

Musik: »Alter Adel« (Coverband)

Moderation: Franz Herkens
(stellv. DGB-Vorsitzender Kreisver-
band Pforzheim/Enzkreis)

Eröffnung der Ausstellung **(K) ein
Grund zum Feiern** zum 250-jähri-
gen Schmuckjubiläum Pforzheim

Kurz notiert

An der bundesweiten Beschäf-
tigtenbefragung nahmen mehr
als 4300 Kolleginnen und
Kollegen aus dem Enzkreis teil.
Dankeschön.

Mit der Lohnsteuer zur Gewerkschaft

Beschäftigt oder in Rente? Die Lohnsteuerhilfvereine beraten Mitglieder
und erstellen die Einkommensteuererklärung im Rahmen der gesetzlichen
Beratungsbefugnis gemäß §4 Nr. 11 StBerG. Die pauschale Jahresgebühr

beträgt je nach Einnahmen zwischen
59 und 249 Euro.

Hier findest Du Deine Beratungsstelle:
IG Metall Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Str. 23,
75173 Pforzheim, Telefon 0152 274 99 775,
lohnsteuer-gewerkschaft.de



Für mehr soziale Sicherheit

Hans-Jürgen Urban spricht bei der großen Funktionärskonferenz in Pforzheim

Vor rund 180 Funktionären und
Gästen aus Politik und Gesellschaft
macht der im Vorstand für Sozialpo-
litik zuständige, Hans-Jürgen Urban,
deutlich: »Es ist Zeit zu handeln –
nötig sind mutige Reformschritte für
mehr soziale Sicherheit und Gerech-
tigkeit.«

Hans-Jürgen Urban bezog sich
dabei auch auf die aktuelle Diskus-
sion um die soziale Lage im Land, die im
Zuge des heraufziehenden Bundes-
tagswahlkampfes und den Äußerun-
gen des SPD-Kanzlerkandidaten
Schulz an Fahrt gewonnen hat. »Die
Menschen haben ein sehr genaues Ge-
spür für soziale Gerechtigkeit. Das ist
Teilen der Politik und einem Teil der
Arbeitgeberlobbyisten leider abhan-
delt gekommen, wenn sie die Verhält-
nisse schön reden und den sozialen
Handlungsbedarf bestreiten«, erklärte
Hans-Jürgen vor den Anwesenden. Er



Hans Jürgen Urban begeistert die Pforzheimer Funktionäre

kündigte an, dass sich die IG Metall
mit einer Kampagne in den Bundes-
tagswahlkampf einbringen und für So-
zialreformen werben wird. Eine Anhe-

bung des Rentenniveaus und die
Rückkehr zur paritätischen Finanzia-
rung der Krankenversicherung wer-
den dabei zentrale Bestandteile sein.

Martin Kunzmann verabschiedet – Neue Herausforderung als Vorsitzender des DGB Baden-Württemberg

Martin Kolb würdigte in seiner
Laudatio die Arbeit von Martin
Kunzmann als Gewerkschafter und
1. Bevollmächtigten der IG Metall
Pforzheim. Er sprach von einer Ära,
die nach 31 Jahren zu Ende ging. Er
erinnerte an viele schmerzliche Mo-
mente aber auch an viele Erfolge auf
der Wegstrecke von Martin Kunz-
mann.

»Da gab es den Weggang von Thales,
der nicht verhindert werden konnte,
aber auch Auseinandersetzungen wie
bei Radio Becker, als es sogar gelun-
gen ist sich gegen die Banken durch-
zusetzen, als Martin mit den Betriebs-
räten und der Belegschaft nach
München fuhr, um dort vor Ort zu
demonstrieren«, so Kolb. »Im Grunde
genommen jagte eine Herausforde-
rung die nächste«, erläutert Martin
Kolb. Wirtschaftliche Krisen, struktu-
relle Veränderungen, politische Ein-
flüsse, der immer schneller sich voll-
ziehende Wandel, aber auch der
Wandel in den Belegschaften hin zu
mehr Angestellten, Konkurse und
dann wieder Neugründungen von Be-
triebsräten und alles musste bewältigt
werden. Falls es drohte langweilig zu
werden noch eine Tarifrunde oben
drauf. In Pforzheim machen wir gerne
auch mal zwei, schließlich gibt es auch
noch Edelmetall«, ließ Martin Kolb



Die neue 1. Bevollmächtigte
verabschiedet Martin

die Anwesenden wissen. »Dies war
eine große Herausforderung für Mar-
tin, für den es immer hieß Motivation
hoch halten, den Laden zusammen
halten und selber durchhalten. Aufge-
ben war für Martin Kunzmann nie
eine Option. Wenn es dicke kam, ging
Martin Kunzmann erst recht nach
vorne«, berichtet er den Anwesenden.
Zum Schluss flossen noch einige Trä-
nen der Rührung. Danach gab es
noch jede Menge Erinnerungsges-
chenke. Wir wünschen Martin für
seine Aufgabe beim DGB viel Erfolg